

2011

Lehrabschlussprüfungen
**Dentalassistentinnen/
Dentalassistenten**

PRAXIS-ADMINISTRATION
schriftlich

Pos. 2

EXPERTENVORLAGE

Zeit 60 Minuten für 25 Fragen

Bewertung Die maximal erreichbare Punktzahl ist bei jeder Aufgabe aufgeführt. Sinngemässe Antworten sind als richtig zu werten. Bei mehreren Antworten auf eine Frage ist die Reihenfolge der Antworten für die Bewertung ohne Bedeutung. Die exakte wörtliche Wiedergabe eines Lehrmittelinhaltes wird nicht verlangt. Dies ist aufgrund der unterschiedlichen Lehrmittel auch nicht möglich.

Hilfsmittel Die Kandidatin/der Kandidat darf **keine** Hilfsmittel verwenden.

Notenskala **Maximale Punktezahl: 52**

49,5 - 52,0	Punkte = Note 6
44,5 - 49,0	Punkte = Note 5,5
39,0 - 44,0	Punkte = Note 5
34,0 - 38,5	Punkte = Note 4,5
29,0 - 33,5	<u>Punkte = Note 4</u>
23,5 - 28,5	Punkte = Note 3,5
18,5 - 23,0	Punkte = Note 3
13,0 - 18,0	Punkte = Note 2,5
8,0 - 12,5	Punkte = Note 2
3,0 - 7,5	Punkte = Note 1,5
0 - 2,5	Punkte = Note 1

Sperrfrist: Diese Prüfungsaufgaben dürfen **nicht** zu Übungszwecken verwendet werden.

Erarbeitet durch: Kommission <Praxisteam> der SSO
Herausgeber: SDBB, Abteilung Qualifikationsverfahren, Bern

	Anzahl Punkte																
	maximal	erreicht															
Administration																	
<p>Aufgabe 1</p> <p>Die Arbeit an der Rezeption ist sehr vielseitig. Nennen Sie vier Arbeiten, die dort ausgeführt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Telefonieren • Termin vereinbaren • Recall anbieten • Kassabuch führen <p><i>(Sinngemässe Antworten sind richtig.)</i></p>	2																
<p>Aufgabe 2</p> <p>Kreuzen Sie an, ob folgende Aussagen zum Thema Kassabuch richtig oder falsch sind.</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 60%;"></th> <th style="width: 20%; text-align: center;">richtig</th> <th style="width: 20%; text-align: center;">falsch</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a) Der Begriff „Soll“ steht für Ausgaben</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>b) Der Begriff „Fehlbetrag“ bedeutet, dass der Bargeldbestand nicht mit dem errechneten Saldo übereinstimmt.</td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>c) Der Saldo ist gleich der Differenz der Summen der „Soll“ und „Haben“- Spalten.</td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>d) Das Kassabuch hält den Bargeld-, Post- und Bankverkehr fest.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>		richtig	falsch	a) Der Begriff „Soll“ steht für Ausgaben	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	b) Der Begriff „Fehlbetrag“ bedeutet, dass der Bargeldbestand nicht mit dem errechneten Saldo übereinstimmt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	c) Der Saldo ist gleich der Differenz der Summen der „Soll“ und „Haben“- Spalten.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	d) Das Kassabuch hält den Bargeld-, Post- und Bankverkehr fest.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	2	
	richtig	falsch															
a) Der Begriff „Soll“ steht für Ausgaben	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>															
b) Der Begriff „Fehlbetrag“ bedeutet, dass der Bargeldbestand nicht mit dem errechneten Saldo übereinstimmt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>															
c) Der Saldo ist gleich der Differenz der Summen der „Soll“ und „Haben“- Spalten.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>															
d) Das Kassabuch hält den Bargeld-, Post- und Bankverkehr fest.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>															
<p>Aufgabe 3</p> <p>Für jeden Patienten wird eine Krankengeschichte (KG) geführt. Nennen Sie vier Aufgaben, die eine KG erfüllt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • als medizinisches Arbeitsinstrument • evtl. als buchhalterisches Arbeitsinstrument für die Debitorenverwaltung • zur Erfüllung der Dokumentationspflicht • als Informationsquelle bei einem Zahnarztwechsel • als Basis für Leistungsvorbehalte oder –verweigerungen von Versicherungen • als Beweismittel bei Streitigkeiten für die zahnärztliche Begutachtungskommission <p><i>(Sinngemässe Antworten sind richtig.)</i></p>	2																
Übertrag	6																

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	6	
<p>Aufgabe 4</p> <p>Nummerieren Sie der Reihe nach, wie folgende Patienten alphabetisch richtig geordnet werden.</p> <p>___ <u>2</u> Meyer Sarah ___ <u>4</u> Odermatt Ruth</p> <p>___ <u>6</u> Schilt Beat ___ <u>1</u> Meier Alexandra</p> <p>___ <u>3</u> Oberholzer Patrick ___ <u>5</u> Schild Bruno</p> <p>Alles richtig = 2 Punkte</p>	2	
<p>Aufgabe 5</p> <p>Welche der untenstehenden Aussagekombinationen ist richtig?</p> <p>a) Beim Rahmentarif ist nur der Taxpunktwert variabel.</p> <p>b) Der Rahmentarif gilt für Privatpatienten.</p> <p>c) Beim Fixtarif ist der Taxpunktwert unveränderlich, die Taxpunktzahl kann jedoch variieren.</p> <p>d) Versicherungen können zwischen dem Fixtarif und dem Rahmentarif wählen.</p> <p>e) Taxpunktzahl mal Taxpunktwert ergibt den Betrag für die zahnärztliche Leistung.</p> <p>Richtig ist:</p> <p><input type="checkbox"/> a + b + d</p> <p><input type="checkbox"/> b + d + e</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> b + e</p> <p><input type="checkbox"/> Alle sind richtig.</p>	2	
Übertrag	10	

	Anzahl Punkte																						
	maximal	erreicht																					
Übertrag	10																						
<p>Aufgabe 6</p> <p>Sie haben beim Dentaldepot Waren bestellt, welche Ihnen heute geliefert werden. Nennen Sie vier Mängel, die bei der Lieferung auftauchen können.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anzahl stimmt nicht • Verfalldatum überschritten • Ware defekt • Falscher Artikel <p>(Sinngemässe Antworten sind richtig.)</p>	2																						
<p>Aufgabe 7</p> <p>Kreuzen Sie an, ob die untenstehenden Aussagen richtig oder falsch sind.</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 60%;"></th> <th style="width: 10%; text-align: center;">richtig</th> <th style="width: 10%; text-align: center;">falsch</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a) Röntgenbilder müssen maximal fünf Jahre aufbewahrt werden.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>b) Versicherungen schicken nach Erledigung des Falles in der Regel die Röntgenbilder an den Patienten zurück.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>c) Wenn eine Praxis aufgelöst wird, können die Röntgenbilder der Patienten vernichtet werden.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>d) Röntgenbilder sind Eigentum des Patienten.</td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>e) Digitale Röntgenbilder gelten nicht als Beweismittel bei Versicherungsfällen.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>f) Kopien von Krankengeschichten (KG) dürfen nicht an Patienten geschickt werden.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>		richtig	falsch	a) Röntgenbilder müssen maximal fünf Jahre aufbewahrt werden.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	b) Versicherungen schicken nach Erledigung des Falles in der Regel die Röntgenbilder an den Patienten zurück.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	c) Wenn eine Praxis aufgelöst wird, können die Röntgenbilder der Patienten vernichtet werden.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	d) Röntgenbilder sind Eigentum des Patienten.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	e) Digitale Röntgenbilder gelten nicht als Beweismittel bei Versicherungsfällen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	f) Kopien von Krankengeschichten (KG) dürfen nicht an Patienten geschickt werden.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	3	
	richtig	falsch																					
a) Röntgenbilder müssen maximal fünf Jahre aufbewahrt werden.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>																					
b) Versicherungen schicken nach Erledigung des Falles in der Regel die Röntgenbilder an den Patienten zurück.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>																					
c) Wenn eine Praxis aufgelöst wird, können die Röntgenbilder der Patienten vernichtet werden.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>																					
d) Röntgenbilder sind Eigentum des Patienten.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																					
e) Digitale Röntgenbilder gelten nicht als Beweismittel bei Versicherungsfällen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>																					
f) Kopien von Krankengeschichten (KG) dürfen nicht an Patienten geschickt werden.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>																					
<p>Aufgabe 8</p> <p>Erklären Sie in Stichworten den Begriff „Recall“.</p> <p>Wieder aufbieten, regelmässiges Aufbieten</p> <p>(Sinngemässe Antworten sind richtig.)</p>	1																						
Übertrag	16																						

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	16	
<p>Aufgabe 9</p> <p>Nennen Sie vier Punkte, die beim Besprechen des Telefonbeantworters beachtet werden müssen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begrüssung • Öffnungszeiten • Erreichbarkeit • Schlusswort <p><i>(Weitere sinngemässe Antworten sind richtig.)</i></p>	2	
<p>Aufgabe 10</p> <p>Nennen Sie vier verschiedene Gründe, weshalb der zahnärztliche Rahmentarif variabel ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Infrastruktur der Praxis • Praxisstandort • Lohnaufwand • Dringlichkeit <p><i>(Weitere sinngemässe Antworten sind richtig.)</i></p>	2	
<p>Aufgabe 11</p> <p>Welche vier Angaben müssen auf einem Laborauftragszettel immer vermerkt sein?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Name der Praxis / des Zahnarztes • Initialen des Patienten • Gewünschter Arbeitsauftrag • Terminangabe <p><i>(Sinngemässe Antworten sind richtig.)</i></p>	2	
Übertrag	22	

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	22	
<p>Aufgabe 12</p> <p>Nennen Sie vier Punkte, welche Sie bei der Terminplanung für eine grössere technische Arbeit berücksichtigen, damit ein reibungsloser Ablauf garantiert ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reihenfolge der Behandlung logisch aufbauen • Zeitaufwand berücksichtigen • Liefertermine des Zahntechnikers berücksichtigen • Reservezeiten einplanen 	2	
<p>Aufgabe 13</p> <p>Welche der untenstehenden Aussagekombinationen ist richtig?</p> <p>a) Wenn Sie eine neue Stelle antreten sind sie automatisch von der ärztlichen Schweigepflicht der vorgängigen Praxis entbunden.</p> <p>b) Die Verletzung der ärztlichen Schweigepflicht ist strafbar.</p> <p>c) Die ärztliche Schweigepflicht gilt nicht in allen Kantonen.</p> <p>d) Die Dentalassistentin gehört zu den Medizinalhilfspersonen.</p> <p>e) Im Fall einer Epidemie oder Pandemie kann der Zahnarzt von der Schweigepflicht entbunden werden.</p> <p>Richtig ist: <input checked="" type="checkbox"/> b + d + e <input type="checkbox"/> b + c + d + e <input type="checkbox"/> a + c + d + e <input type="checkbox"/> alle sind richtig</p>	2	
<p>Aufgabe 14</p> <p>Was versteht man unter Korrespondenz?</p> <p>Schriftliche Kommunikation</p> <p><i>(Sinngemässe Antworten sind richtig.)</i></p>	1	
Übertrag	27	

	Anzahl Punkte																
	maximal	erreicht															
Übertrag	27																
<p>Aufgabe 15</p> <p>Eine Patientin verschiebt den Termin einer Prothesenabgabe und sagt Ihnen, sie habe noch einen Reservetermin.</p> <p>Nennen Sie zwei wichtige Arbeitsschritte, die Sie auf Grund dieser Absage machen müssen.</p> <p>Länge des bestehenden Termins kontrollieren Neuen Reservetermin vereinbaren</p> <p><i>(Weitere sinngemässe Antworten sind richtig.)</i></p>	1																
<p>Aufgabe 16</p> <p>Kreuzen Sie an, ob die untenstehenden Aussagen richtig oder falsch sind.</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 60%;"></th> <th style="width: 20%; text-align: center;">richtig</th> <th style="width: 20%; text-align: center;">falsch</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a) Eine Betreuung muss durch ein Inkassobüro erfolgen.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>b) Nach Erhalt eines Zahlungsbefehls kann der Schuldner Rechtsvorschlag erheben.</td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>c) Rechnungsdoppel müssen nicht aufbewahrt werden.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>d) Zahntechnische Leistungen müssen dem Patienten separat in Rechnung gestellt werden.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>		richtig	falsch	a) Eine Betreuung muss durch ein Inkassobüro erfolgen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	b) Nach Erhalt eines Zahlungsbefehls kann der Schuldner Rechtsvorschlag erheben.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	c) Rechnungsdoppel müssen nicht aufbewahrt werden.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	d) Zahntechnische Leistungen müssen dem Patienten separat in Rechnung gestellt werden.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	2	
	richtig	falsch															
a) Eine Betreuung muss durch ein Inkassobüro erfolgen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>															
b) Nach Erhalt eines Zahlungsbefehls kann der Schuldner Rechtsvorschlag erheben.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>															
c) Rechnungsdoppel müssen nicht aufbewahrt werden.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>															
d) Zahntechnische Leistungen müssen dem Patienten separat in Rechnung gestellt werden.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>															
<p>Aufgabe 17</p> <p>Sie erklären einer Patientin das Recallsystem. Nennen Sie ihr zwei Gründe, warum das Recall für die Patientin nützlich sein kann.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kosteneinsparung • Vermeidung unnötiger Zahnschäden • Optimale Mundhygiene <p><i>(Sinngemässe Antworten sind richtig.)</i></p>	1																
Übertrag	31																

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Übertrag		31	
Aufgabe 18			
Kreuzen Sie an, ob die untenstehenden Aussagen richtig oder falsch sind.			
	richtig	falsch	
a) Die fünf Merkmale des Unfalls heissen: Plötzlich, nicht beabsichtigt, schädigend, ungewöhnlich, äusserer Faktor.	X	<input type="checkbox"/>	
b) Der Zahnappell gibt ein Gesamtbild über den Zustand der Zähne vor einem Unfall an.	<input type="checkbox"/>	X	
c) Der Begriff KVG bedeutet „Krankenversicherungsgesellschaft“.	<input type="checkbox"/>	X	
d) Der Begriff „Ergonomie“ bedeutet „Teamwork“.	<input type="checkbox"/>	X	
e) Schmerzbehandlungen werden von der Versicherung als Sofortmassnahmen akzeptiert.	X	<input type="checkbox"/>	
f) Ein „Gläubiger“ ist ein Patient, der noch eine offene Rechnung zu begleichen hat.	<input type="checkbox"/>	X	3
Übertrag		34	

		Anzahl Punkte																
		maximal	erreicht															
Übertrag		34																
Informatik																		
<p>Aufgabe 19</p> <p>Kreuzen Sie alle zutreffenden Aussagen über CDs (CD-R/RW) an.</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <thead> <tr> <th style="width: 70%;"></th> <th style="width: 15%; text-align: center;">richtig</th> <th style="width: 15%; text-align: center;">falsch</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Der Zugriff auf CDs ist langsamer als auf Festplatten.</td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>CDs haben eine Speicherkapazität von 700 kB.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>CD-R können immer wieder beschrieben werden.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Der Zugriff auf CD ist langsamer als auf Disketten.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>			richtig	falsch	Der Zugriff auf CDs ist langsamer als auf Festplatten.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	CDs haben eine Speicherkapazität von 700 kB.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	CD-R können immer wieder beschrieben werden.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Der Zugriff auf CD ist langsamer als auf Disketten.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	2	
	richtig	falsch																
Der Zugriff auf CDs ist langsamer als auf Festplatten.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																
CDs haben eine Speicherkapazität von 700 kB.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>																
CD-R können immer wieder beschrieben werden.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>																
Der Zugriff auf CD ist langsamer als auf Disketten.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>																
<p>Aufgabe 20</p> <p>Ordnen Sie die folgenden Datenträger nach Speicherkapazitäten, beginnend mit der grössten Speicherkapazität:</p> <p>A CD B DVD C Festplatte D RAM (normale Ausstattung heutiger PCs)</p> <p>Reihenfolge: C, B, D, A</p>		2																
<p>Aufgabe 21</p> <p>Nennen Sie drei verschiedene Anwenderprogramme und jeweils ein dazugehöriges Programmbeispiel.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 40%;">Anwenderprogramm</th> <th style="width: 60%;">Beispiel</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Textverarbeitung</td> <td>Word</td> </tr> <tr> <td>Tabellenkalkulation</td> <td>Excel</td> </tr> <tr> <td>Präsentationsprogramme</td> <td>PowerPoint</td> </tr> </tbody> </table>		Anwenderprogramm	Beispiel	Textverarbeitung	Word	Tabellenkalkulation	Excel	Präsentationsprogramme	PowerPoint	3								
Anwenderprogramm	Beispiel																	
Textverarbeitung	Word																	
Tabellenkalkulation	Excel																	
Präsentationsprogramme	PowerPoint																	
Übertrag		41																

	Anzahl Punkte																						
	maximal	erreicht																					
Übertrag	41																						
<p>Aufgabe 22</p> <p>Welcher Druckertyp eignet sich vor allem für den Büro- oder Praxisbereich?</p> <p>Laserdrucker</p> <p>Nennen Sie zwei Gründe für Ihre Wahl.</p> <p><i>günstiger Seitenpreis, gute Druckqualität, wischfest, schnell</i></p> <p><i>(Sinngemässe Antworten sind richtig.)</i></p>	1																						
<p>Aufgabe 23</p> <p>Kreuzen Sie an, ob die folgenden Aussagen richtig oder falsch sind.</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 60%;"></th> <th style="width: 20%; text-align: center;">richtig</th> <th style="width: 20%; text-align: center;">falsch</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Der Internet-Explorer ist ein Browser.</td> <td style="text-align: center;">X</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>ADSL ist ein schneller Internetzugang.</td> <td style="text-align: center;">X</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Prozessoren sind Datenspeicher.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;">X</td> </tr> <tr> <td>Windows Vista ist ein Anwenderprogramm.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;">X</td> </tr> <tr> <td>Bildschirm, Drucker und Tastatur sind alles Ausgabegeräte.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;">X</td> </tr> <tr> <td>1 Bit = 8 Byte = 1 Zeichen</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;">X</td> </tr> </tbody> </table>		richtig	falsch	Der Internet-Explorer ist ein Browser.	X	<input type="checkbox"/>	ADSL ist ein schneller Internetzugang.	X	<input type="checkbox"/>	Prozessoren sind Datenspeicher.	<input type="checkbox"/>	X	Windows Vista ist ein Anwenderprogramm.	<input type="checkbox"/>	X	Bildschirm, Drucker und Tastatur sind alles Ausgabegeräte.	<input type="checkbox"/>	X	1 Bit = 8 Byte = 1 Zeichen	<input type="checkbox"/>	X	3	
	richtig	falsch																					
Der Internet-Explorer ist ein Browser.	X	<input type="checkbox"/>																					
ADSL ist ein schneller Internetzugang.	X	<input type="checkbox"/>																					
Prozessoren sind Datenspeicher.	<input type="checkbox"/>	X																					
Windows Vista ist ein Anwenderprogramm.	<input type="checkbox"/>	X																					
Bildschirm, Drucker und Tastatur sind alles Ausgabegeräte.	<input type="checkbox"/>	X																					
1 Bit = 8 Byte = 1 Zeichen	<input type="checkbox"/>	X																					
Übertrag	46																						

